

# Vor 22 000 Zuschauern : Länderspiel Schweiz-Italien in Genf 2:2

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **13 (1937)**

Heft 45

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-752028>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

### Vor 22 000 Zuschauern: Länderspiel Schweiz-Italien in Genf 2:2

Vor dem Schweizer Tor. Das war eine bombastische Szene bei Bazzano. Mit einem mächtigen Sprung hob er den Ball über den Kopf und schoss ihn in das Schweizer Tor. Während Minelli für alle Fälle im Gehäuse zurückgeblieben war, liefen die Italiener im Hintergrund der tapferen Springer über den Boden unter dem Ausfall Bickel zu laufen hatte.



Un match sensationnel devant 22 000 spectateurs. Le Suisse et l'Italien jouent à Genève. Qui sera le plus fort? Minelli parvient à transformer ce tir de Bazzano. Bazzano sera-t-il aussi bon pour arriver à l'entrée? La situation est dangereuse. Minelli s'est réfugié dans la cage de notre gardien. L'ok nous le paiera, et Springer à l'arrière, quel sera le résultat?



Vor dem italienischen Tor. Olivieri schießt einen ganz gefährlichen Schuß. Les Suisses qui jouèrent les 11, du match à dix, Bickel ayant été sérieusement blessé, menacent constamment les buts italiens et tentent Olivieri à rude épreuve.



### Zum erstmalig: Nationale Cross-Country in Lugano

Das feindliche Hindernis: Die Rückpassage im Premio San Salvatore. Den Preis von San Salvatore, zu dem ausser Offizieren und Bundesgarden marschieren, gewann Leutnant Fehr, Bern, auf «Sergius» in drei guten Minuten. Die Cross-Countryer haben in Lugano einen nationalen Cross-Country-Wettbewerb gewonnen. Der Preis von San Salvatore, 9 Offiziere nahmen daran teil, wurde von Fehr, Bern, in 8 Minuten und 36 Sekunden gewonnen.



### Red Sox Zürich Schweizer-Cup-Sieger im Landhockey

Mit einem überraschenden, niedrigen 3:1-Sieg über den alten Rivalen und langjährigen Schweizermeister Stade Lausanne hat der H.C. Red Sox Zürich den zum erstenmal ausgetragenen Schweizer Cup geholt. Die siegreiche Mannschaft.

L'équipe de «Red Sox Zürich» qui, par une victoire inattendue de 3:1 sur Lausanne (ancien tenant du titre), l'emporte pour la première fois, le Coupe suisse de hockey sur terre.



Oberst Haccius beglückwünscht den Sieger im «Preis der Stadt Lugano», Oberleutnant Reszonic. Le colonel Haccius félicite le 1er Lt. Reszonic, gagnant du «Prix de la Ville de Lugano».